

# Kurzübersicht des Fuhrparks

## Schlafwagen

D-ÖBB WLABmz 61 80 72-90 001–042 (42)

2003 bzw. 2005 von Siemens-SGP gebaut, 2016 von der DB AG übernommen und als D-ÖBB immatrikuliert; verkehren im gesamten NJ-Netz.  
34 Wagen für Italien zugelassen.

A-ÖBB WLBMZ 61 81 76-94 215–219 (4<sup>3</sup>)

A-ÖBB WLBMZ 61 81 76-94 321–325 (5)

von SGP Graz, Schindler und Talbot 1995 gebaut, laufen auf SGP400-Drehgestellen, 1996 Übernahme aus dem neu gegründeten DACH-Pool;  
Einsatzgebiet: Wien–Zürich und Zürich–Berlin, keine Zulassung für Polen, Tschechien und Italien (seitenselektive Türsteuerung).

## Liegewagen

A-ÖBB Bcmz 61 81 59-90 000 ... 059<sup>4</sup> (29)

1981/82 von den Jenbacher Werken gebaut, 19 Wagen sind für Italien zugelassen (Türsteuerung).

A-ÖBB Bcmz 73 81 59-91 100–109 (10)

1991 von den Jenbacher Werken gebaut, Serie in Italien einsetzbar.

A-ÖBB Bcmz 73 81 59-91 200–219 (20)

von SGP konzipiert, 2000/01 von Bombardier Dunakeszi gebaut, Wagen sind freizügig einsetzbar und haben seitenselektive Türsteuerung.

D-ÖBB Bvcmbz 61 80 59-90 002 ... 044<sup>5</sup> (13<sup>7</sup>)

ursprünglich zwischen 1962 und 1967 von Credé, WMD, DWM und O&K gebaut, 2001/02 im AW Halberstadt zu neuen Liegewagen umgebaut,  
2016 von der DB AG übernommen und in Deutschland immatrikuliert, zehn Wagen sind in Italien einsetzbar (seitenselektive Türsteuerung).

## Liegewagen «LUNA»

A-ÖBB Bbcmvz 73 81 59-91 300–321 (22<sup>5</sup>)

entstanden 2021/22 durch Umbau aus Bmz 21-91.100, sog. LUNA-Wagen, zugelassen für Österreich, Deutschland und die Schweiz,  
ein grosses Behindertenabteil, sieben Familienabteile mit vier Betten, drei Fahrradabstellplätze, seitenselektive Türsteuerung.

## Sitzwagen

A-ÖBB Bmz 73 81 21-91 100 ... 191<sup>8</sup> (92)

von 1989 bis 1992 von SGP Graz gebaut, herkömmliche Schnellzugswagen, davon sind 41 im NJ-Design foliert, Wagen sind freizügig einsetzbar.

A-ÖBB Bbmvz 61 81 28-91 102 ... 114<sup>9</sup> (12)

1982 von SGP Simmering als Amz 61 81 19-70.100 gebaut, 2007–2010 Umgestaltung mit Behindertenbereich und -WC sowie Abteil für den  
Transport von Fahrrädern, Einsatzgebiet: NJ-Züge Wien/Innsbruck–Hamburg/Düsseldorf, keine Italien-Zulassung.

A-ÖBB Bmz 73 81 29-91 504 ... 541<sup>0</sup> (12)

von 1989 bis 1993 von SGP Simmering als Amz 73 81 19-91.500 gebaut; 2015 Umgestaltung als Bmz, Italien-Zulassung vorhanden.

## Autotransportwagen

A-ÖBB DDm 51 81 98-70 000 ... 079 (34)

Entwurf und Bau von den Jenbacher Werken, Indienststellung 1981–1990, nur für 160 km/h zugelassen.